

SEELSORGEEINHEIT NEUTOGGENBURG



GELEIT

Liebe Leserinnen und Leser

2007 hat die Schweizer Bischofskonferenz die Zeit vom 1. September bis zum 4. Oktober Schöpfungszeit genannt. Seither soll jedes Jahr in dieser Zeit Gottes Schöpfung besonders in den Blick genommen werden. Angefangen mit dem Weltgebetstag zur Bewahrung der Schöpfung am 1. September, über den eidgenössen Dank-, Buss- und Betttag am 19. September bis zum Erntedankgottesdienst Anfang Oktober bieten sich diverse Gelegenheiten, sich Gedanken zu machen über den momentanen Zustand der Schöpfung.

Dass die Jugend sich seit einigen Jahren in einer eigenen Form der Schöpfungszeit befindet, ist bekannt. Spätestens seit Greta Thunberg medial zum Gesicht der Jugendbewegung geworden ist und ihre Klimastreikaktion «Fridays for Future» internationale Verbreitung findet, kommt man als Jugendlicher oder Jugendliche nicht mehr umher, sich zu diesem Thema zu positionieren. Und diese unbequeme Positionierungsfrage richtet die Jugend an uns alle. So erlebte ich schon so manche Familie, die ihren Haushaltskonsum komplett umkrepelt, weil der oder die darin lebende Jugendliche ein neues Umweltbewusstsein fordert. Die Jugend hat in den letzten zehn Jahren vieles bewegt und bewegt weiterhin. Doch die Jugend braucht Unterstützung, damit sie nicht an ihren eigenen Idealen zerbricht.

Diese Unterstützung können wir als Christinnen und Christen bieten. Papst Franziskus versuchte mit seiner 2005 herausgegebenen Enzyklika «Laudato si» die Stossrichtung der katholischen Kirche in dieser Thematik vorzugeben. In all seinen weiteren Werken nahm der Umgang mit der Schöpfung mindestens ein Kapitel ein. Franziskus steht dabei der Jugend bei seinem radikalen Erneuerungsaufbruch in nichts nach. Im Gegenteil, er geht sogar noch weiter. Denn das Verständnis von Schöpfung umfasst weit mehr als nur Umwelt oder Klima. Es beinhaltet das eigene Leben, das Leben des Gegenübers,

dasjenige der Tiere, der Pflanzen – von allem, was ist und werden will. Der Schöpfung Sorge tragen ruft damit auf, selber nicht im Burnout zu landen, dafür zu sorgen, dass mein Gegenüber unabhängig von einer Leistungsskala würdig leben darf, das eigene Konsumverhalten kritisch zu hinterfragen und sich gegebenenfalls im Verzicht zu üben. Immer wieder das Bewusstsein zu schärfen, dass alles Geschenk ist, gehört zum Grundauftrag eines Christen und einer Christin. Es verbindet und verändert die Perspektive auf das Leben. So können wir die Jugendlichen ermutigen, ihre Umweltanliegen in ein grösseres Ganzes einzubinden. Jenseits von Forderungshaltungen und Agieren aus Angst heraus ist die Motivation gewandelt und verbindend: Man zeigt, dass das bewusste Wertschätzen von Leben zum inneren Seelenfrieden führt.

Elias Schönenberger

AUS DER SEELSORGEEINHEIT

Aus dem Pastoralteam

Während der Abwesenheit von Diakon Andreas Barth (Bildungsurlaub im Oktober/November) ist im Pastoralteam Anna Michel als Stellvertreterin des Teamkoordinators Ansprechpartnerin.

Als Stellvertretung seines Dienstes als Pfarreibeauftragter der Pfarreien Wattwil und Lichtensteig ist Kaplan Franz Xaver Sontheimer Ansprechpartner.

Ein zweimonatiger Bildungsurlaub ist nach den Regelungen im Bistum St. Gallen nach jeweils acht Jahren im Dienst möglich; die Durchführung braucht auf Basis des Programms eine entsprechende Genehmigung der verantwortlichen Stellen.

Festgottesdienst zum Seelsorgeeinheitsfest und 50 Jahre Gallus-Kirche

Sonntag, 5. September, 10.30 Uhr

Katholische Kirche Lichtensteig

Am 5. September beten wir besonders für das Miteinander in der Seelsorgeeinheit und erinnern uns an 50 Jahre Gallus-Kirche. Insbesondere feiert Dekan Josef Manser mit uns den Gottesdienst. Ebenso ist geplant, dass die Chorgemeinschaft

Lichtensteig-Oberhelfenschwil nach Möglichkeit den Gottesdienst musikalisch mitgestaltet. Anschliessend ist Apéro. Herzlich willkommen! Aus Gründen der Corona-Beschränkungen feiern wir anders als im Jahr 2020 an diesem Wochenende auch einen Vorabendgottesdienst in St. Peterzell und einen Sonntagabendgottesdienst in Wattwil. Dennoch feiern wir in allen Gottesdiensten in der besonderen Verbundenheit der Seelsorgeeinheit. Mit dem «Gebet der Seelsorgeeinheit» laden wir Sie zum gemeinsamen Gebet ein.

Gebet der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg

V: Heiliger Geist, du Geistkraft Jesu, erneuere deine Kirche und fange bei mir an

A: Heiliger Geist, baue deine Gemeinde und fange bei mir an

V: Heiliger Geist, lass Frieden überall auf Erden kommen

und fange bei mir an.

A: Heiliger Geist, bring Ermutigung und Trost durch die Erfahrung deiner grenzenlosen Liebe

und fange bei mir an.

V: Heiliger Geist, bei dir ist jede und jeder unendlich wertvoll – lass uns dies in unseren Herzen zutiefst begreifen und fange bei mir an.

A: Heiliger Geist, durch deinen Atem sind und bleiben wir verbunden mit den Menschen in der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg und mit der ganzen Welt.

Wir vertrauen auf dich.

Amen.

400 Jahre Klosterjubiläum

Samstag, 11. September

Kloster St. Maria der Engel, Wattwil

Am Samstag, 11. September, werden wir das 400-Jahre-Klosterjubiläum im Rahmen unseres «Hoffestes» feiern.

Wir laden Sie im Namen der Klosterstiftung und der Fazenda herzlich zum Jubiläum ein. Erleben Sie den Charme und die Ausstrahlung des «Klösterli heute».

Wir freuen uns sehr, dass Bischof Markus Büchel zu Besuch kommt und um 16.00 Uhr mit uns den Jubiläumsgottesdienst feiert.

Ab 11.30 Uhr sind – nebst der Verpflegungsmöglichkeit – Klosterführungen, ein Orgelkonzert um 15.00 Uhr, Spielmöglichkeiten für Kinder und auch ein Einblick in das Leben der Fazenda vorgehen.

**«In the Light» – ök. Jugendgottesdienst
Samstag, 11. September, 19.00 Uhr
Evangelische Kirche Brunnadern**

«In the Light» ist ein Jugendgottesdienst voller Lebendigkeit und frischer Atmosphäre. Du bist in der Oberstufe oder darüber hinaus? Dann los, komm vorbei zum nächsten «In the light». Wir freuen uns auf dich! Ankommen ab 19.00 Uhr, Gottesdienstbeginn: 19.30 Uhr.

WhatsApp-Gottesdienst

**Sonntag, 12. September, 19.00 Uhr
Tel: 076 503 96 30**

Manche von Ihnen kennen sicher schon unsere WhatsApp-Gottesdienste: Mitten im Alltag – bei Ihnen zu Hause – ein ruhiger Ort – eine brennende Kerze – und dazu Impulse in Form von Bild, Ton, Text und Video via WhatsApp: 30 Minuten Auszeit. Sie sind herzlich eingeladen, sich mit einer Nachricht an die obenstehende Handynummer dafür anzumelden. Die Impulse können auch zu einem späteren Zeitpunkt nachgelesen werden. Ein Experiment aus dem Lockdown, das auch in normaleren Zeiten Inspirations- und Ruheinsel sein kann.

Ansprechperson bei Fragen: Anna Michel

Ökumenisches Taizé-Gebet

**Sonntag, 5. September, 20.00 Uhr
Ev. Kirche Nesslau**

**Theater im Rahmen der IDA-Woche
Freitag, 24. September, 20.30 Uhr
(Kollekte)**

**Samstag, 25. September 20.15 Uhr
(Chössi-Kasse)**

Chössi Theater, Bahnhof Lichtensteig

«Mein Jihad der Liebe»

Die IDA-Gruppe Toggenburg (interreligiöser Dialog unter muslimischen, katholischen und reformierten Gemeinschaften im Tal) organisiert eine Theaterinszenierung, wobei Profikünstler auf Flücht-

linge treffen. Das Stück vom Teufener Regisseur Pierre Massaux basiert auf Texten von Platon und von Mohamed El Bachiri, der seine Frau 2016 bei den Anschlägen in Brüssel verlor. El Bachiri, selbst Muslim, wurde bekannt für seinen Einsatz für Versöhnung und Dialog. Ein eindrucksvolles Stück zum Hoffen und Nachdenken, mit einer erstaunlichen Leistung der Flüchtlinge. Weitere Infos unter www.choessi.ch.

Am Freitag laden die Vereine nach der Vorstellung zum Apéro ein. Am Samstag besteht die Möglichkeit, vorher im Chössi-Restaurant ein feines Dinner zu geniessen (Reservationen www.choessi.ch). Das Restaurant ist auch nach der Vorstellung offen.



Christus, das Gütige Schweigen

Im Juli fand zum dritten Mal ein Ikonenmalkurs mit Tatjana Pauly mit Teilnehmenden aus der Region statt. Nach ihrem Impuls im Sonntagsgottesdienst schenkte die Ikonenkünstlerin der Pfarrei Lichtensteig eine besondere Ikone. Die Anwesenden waren berührt von dieser Geste und vom Motiv der von Frau Pauly handgearbeiteten Ikone. Wir sind von Herzen dankbar dafür.



Herzlichen Dank

Am 10. April wurde das Opfer für unseren Verein «Hilfe zur Selbsthilfe in Jari-buni, Kenia» aufgenommen. Spät, dafür umso herzlicher, möchte ich mich für die hohe Summe von Fr. 919.20 im Namen des Vereins und der Bewohner von Jari-buni bei allen Spendenden herzlich bedanken. Corona hat auch vor Kenia nicht Halt gemacht. Viele Menschen haben weder Arbeit, noch Lohn erhalten und auch keine Entschädigung. Deshalb sind wir seit Mitte März 2020 mehrheitlich damit beschäftigt, für möglichst viele Personen zumindest zeitweise Arbeit zu beschaffen: So wurden diverse, sonst brachliegende Grundstücke gerodet, Wurzelstöcke ausgegraben, Zäune gezogen, es wurde gepflanzt, gejätet und gegossen. Mehr als 50 Personen konnten so etwas verdienen, um über die Runden zu kommen. Für diese Unterstützung ist Ihr Beitrag von grosser Bedeutung. Deshalb danken wir von ganzem Herzen und hoffen, auch weiterhin gemeinsam an diesem Projekt arbeiten zu können. Durch Ihre grosszügige Spende können wir dies ermöglichen. Vergelts Gott!

Trudy Schmid

KOLLEKTEN

Schweizer Miva	Fr. 459.35
Förderverein Roshini, Indien	Fr. 782.40
St.Marie-Lorette, Madagaskar	Fr. 900.20
Johanneum Neu St.Johann	Fr. 425.25

Zentrum der Nächstenliebe in Mutumba, Burundi

Seit 1962 wirken die Schönstätter Marienschwestern in Burundi. In Mutumba betreiben sie ein Hospital samt ambulanter Krankenstation und Entbindungsheim. Jährlich erfahren hier gegen 40 000 physisch und psychisch leidende Menschen gelebte Nächstenliebe. Ein Zufluchtsort, erfüllt vom Geist der Gottesmutter, den die Seelsorgeeinheit Neutoggenburg 2021 als Jahresprojekt unterstützt.

Alzheimer St.Gallen/beider Appenzell

Die Organisation engagiert sich für die Integration, die Unterstützung und den Schutz von Menschen mit Demenz sowie für ihre Angehörigen und ist bestrebt, das Leben der Betroffenen möglichst selbstbestimmt zu gestalten. Ist dies auf-

grund der Krankheit nicht mehr möglich, werden stellvertretende Entscheidungen sorgfältig, fachkompetent und unter Berücksichtigung der vorhandenen Fähigkeiten und Bedürfnisse dieser Personen gefällt.

Bettagsopfer

Wie jedes Jahr steht die Bettagskollekte im Zeichen der Solidarität innerhalb der römisch-katholischen Kirche unseres Landes. Die Inländische Mission unterstützt in diesem Jahr rund 50 Projekte auf allen Ebenen des kirchlichen Lebens in der Schweiz. Es werden Jugend- und Erwachsenentreffen mitfinanziert, dazu Anlaufstellen für Obdachlose und Randständige, Integrationsprojekte und spirituelle Angebote. Neben kleinen und unterfinanzierten Bergpfarreien im Tessin erhalten auch einzelne Kapellvereine, die im Sommer Berggottesdienste anbieten, Beiträge.

Migratio Schweiz

Papst Franziskus ruft uns anlässlich des diesjährigen Tags der Migrantinnen und Migranten dazu auf, «die Menschheitsfamilie wieder neu zusammenzubringen,

um gemeinsam eine Zukunft in Gerechtigkeit und Frieden aufzubauen und dafür zu sorgen, dass niemand aussen vor bleibt», gerade jene nicht, die besonderen Schutz und Beistand bedürfen. Die Kollekte unterstützt deswegen in Zusammenarbeit mit Migratio und Kirche in Not zwei Projekte in Mosambik und in Tansania, die geflüchteten Menschen Halt und Hoffnung geben: durch Lebensmittelpakete im Nordosten Mosambiks und durch die Ermöglichung von Seelsorge in zwei Flüchtlingscamps im Westen Tansanias. Auch bei uns leben viele Katholikinnen und Katholiken, die seit Kurzem oder Längerem in der Schweiz sind. Mit der Kollekte wird die Seelsorge der kleinen anderssprachigen Gemeinden unterstützt, beispielsweise die für Eritreer, Ukrainerinnen oder Syro-Malabaren (Thomas-Christen) oder auch für kleine slawischsprachige Gemeinden.

KONTAKTE

Pastoralteam

Franz Xaver Sontheimer (FXS)	071 985 05 42
Kaplan	
Andreas Barth (AB)	071 985 06 58
Diakon/Pfarrbeauftragter Lichtensteig/ Pfarrbeauftragter ad interim Wattwil	
Alexander Michel (AIM)	071 374 11 20
Seelsorger/Pfarrbeauftragter Oberhelfenschwil und Mogelsberg/ Pfarrbeauftragter ad interim Ricken	
Anna Michel (AnM)	071 988 12 80
Religionspädagogin/Pfarrbeauftragte Hemberg/St.Peterzell	
Elias Schönenberger (ES)	078 940 76 48
kirchlicher Jugendarbeiter	

Notfallnummer 076 540 96 30
www.neutoggenburg.ch

Mitarbeitende im seelsorgerlichen Dienst

Cornel Huber (CH)	079 489 25 73
Pfarrer i. R.	
Fridolin Weder (FW)	079 425 40 21
Kaplan i. R.	
Bruno Jud	
Diakon i. R.	055 565 70 05

Sekretariat Seelsorgeeinheit / Pfarrämter

Yvonne Kühne	
Mina Latino	071 988 10 70
sekretariat@neutoggenburg.ch Grünenauweg 8, 9630 Wattwil Öffnungszeiten: Mo–Fr 9.00–11.30 Uhr	

Katechetischer Dienst

Michaela Bauer	071 985 05 43
Laura Deanoz	071 988 34 31
Trudi Frick	071 931 41 87

Christine Mäder	079 936 37 35
Marianna Wyss	071 988 74 36

Mesmer

Larissa Spiess , Hemberg	079 462 41 22
Bernd Jäger , Lichtensteig	079 308 78 15
Rita Harb , Mogelsberg	071 374 27 22
Patricia Dörig , Oberhelfenschw.	079 762 16 70
Thomas Strahm , Ricken	077 461 85 23
Isabelle Bühler , St.Peterzell	078 622 25 69
Guido Rüegg , Wattwil	079 459 74 91

akj wattwildhaus

Michaela Bauer	071 985 05 43
-----------------------	---------------

Netzwerkbegleitung

Sylvie Hinterberger	077 404 86 52
netzwerk.begleitung@ref-mtg.ch	

GOTTESDIENSTE

WATTWIL

Mi 01.09. **08.30** Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier
Do 02.09. **17.00** Anbetung im Klösterli
18.00 Eucharistiefeier im Klösterli
Fr 03.09. **14.30** Rosenkranzgebet am Herz-Jesu-Freitag

23. Sonntag im Jahreskreis – Seelsorgeeinheitsfest

Opfer: Jahresprojekt der Seelsorgeeinheit

Sa 04.09. **18.00** S. Messa per gli italiani

So 05.09. 10.30 Seelsorgeeinheitsfest in LICHTENSTEIG, (AB/Festprediger J. Manser), mit der Chorgemeinschaft Lichtensteig/Oberhelfenschwil, anschl. Apéro
17.30 Eucharistiefeier (FXS)

Mo 06.09. **14.30** Rosenkranz

Mi 08.09. **08.30** Rosenkranz

09.00 Kommunionfeier

Do 09.09. **17.00** Anbetung im Klösterli
18.00 Eucharistiefeier im Klösterli

Sa 11.09. **19.00** «In the light», ökumenischer Jugendgottesdienst in der ev. Kirche Brunnadern

24. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Alzheimer St. Gallen/beider Appenzell

Sa 11.09. **16.00** Jubiläumsgottesdienst im Klösterli, siehe Seite 3

So 12.09. 10.30 Eucharistiefeier (AB/Festprediger Christoph Albrecht), Patrozinium Hl. Felix und Regula, mit dem Kirchenchor Wattwil, siehe Seite 10
17.30 Kommunionfeier (BJ)

Mo 13.09. **14.30** Rosenkranz

Mi 15.09. **08.30** Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier, anschl. Mittwochscaffee

Do 16.09. **17.00** Anbetung im Klösterli
18.00 Eucharistiefeier im Klösterli

25. Sonntag im Jahreskreis – Eidg.

Dank-, Buss- und Bettag

Opfer: Bettagsopfer

So 19.09. **09.15** S. Messa per gli italiani
10.30 Eucharistiefeier (Pater Uznach)

17.30 Wortgottesfeier (AlM)

Mo 20.09. **14.30** Rosenkranz

Mi 22.09. **08.30** Rosenkranz

09.00 Kommunionfeier

Do 23.09. **17.00** Anbetung im Klösterli
18.00 Eucharistiefeier im Klösterli

26. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Völker

Opfer: Migratio Schweiz

So 26.09. 10.30 Eucharistiefeier (FW)

17.30 Eucharistiefeier (FW)

Mo 27.09. **14.30** Rosenkranz

Mi 29.09. **08.30** Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

Do 30.09. **17.00** Anbetung im Klösterli
18.00 Eucharistiefeier im Klösterli

Fr 01.10. **14.30** Rosenkranzgebet am Herz-Jesu-Freitag

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Solidar Med – Behandlung von Diabetes u. Bluthochdruck in Simbabwe

So 03.10. 10.30 Eucharistiefeier (FW)

17.30 Eucharistiefeier (FXS)

Mo 04.10. **14.30** Rosenkranz

Mi 06.10. **08.30** Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

RICKEN

Fr 03.09. **09.00** Rosenkranzgebet am Herz-Jesu-Freitag

23. Sonntag im Jahreskreis – Seelsorgeeinheitsfest

Opfer: Jahresprojekt der Seelsorgeeinheit

So 05.09. 10.30 Seelsorgeeinheitsfest in LICHTENSTEIG (AB/Festprediger J. Manser), mit der Chorgemeinschaft Lichtensteig/Oberhelfenschwil, anschl. Apéro

Sa 11.09. **19.00** «In the light», ökumenischer Jugendgottesdienst in der ev. Kirche Brunnadern

24. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Alzheimer St. Gallen/Appenzell

So 12.09. 09.00 Kommunionfeier (BJ)

25. Sonntag im Jahreskreis – Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Opfer: Bettagsopfer

So 19.09. 09.00 Eucharistiefeier (Pater Uznach)

Fr 01.10. **09.00** Rosenkranzgebet am Herz-Jesu-Freitag

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Solidar Med – Behandlung von Diabetes u. Bluthochdruck in Simbabwe

So 03.10. 09.00 Eucharistiefeier (FW), Erntedank, Kinderkirche, anschl. Apéro

GOTTESDIENSTE

LICHTENSTEIG

Mi 01.09. **09.30** Rosenkranz,
Pfarrkirche
Fr 03.09. **18.30** Eucharistiefeier,
anschl. Anbetung Pfarrkirche

23. Sonntag im Jahreskreis – Seelsorgeeinheitsfest

Opfer: Jahresprojekt der Seelsorgeeinheit

Sa 04.09. **10.00** «Kolibri» – ökum.
Kinderkirche, ev. Kirchge-
meindesaal
So **05.09. 10.30** Seelsorgeeinheitsfest
(AB/Festprediger J. Manser),
mit der Chorgemeinschaft
Lichtensteig/Oberhelfen-
schwil, anschl. Apéro
Mi 08.09. **09.30** Rosenkranz,
Pfarrkirche
Fr 10.09. **15.00** «Fiire mit de Chliine»,
ev. Kirche Lichtensteig
Sa 11.09. **19.00** «In the light», ökume-
nischer Jugendgottesdienst in
der ev. Kirche Brunnadern

Mi 15.09. **09.30** Rosenkranz,
Pfarrkirche

25. Sonntag im Jahreskreis – Eidg. Dank-, Buss- und Bettag

Opfer: Bettagsopfer

Sa **18.09. 10.00** «Kolibri» – ökum.
Kinderkirche, ev. Kirchge-
meindesaal
18.30 Wortgottesfeier (AB)
Mi 22.09. **09.30** Rosenkranz,
Pfarrkirche
18.30 22 Gebete für die Welt
– Stille Anbetung

26. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Völker

Opfer: Migratio Schweiz

Sa **25.09. 18.30** Eucharistiefeier (FXS),
Erntedank

Mi 29.09. **09.30** Rosenkranz,
Pfarrkirche

Fr 01.10. **17.30** Eucharistiefeier,
anschl. Anbetung, Pfarrkirche

Mi 06.10. **09.30** Rosenkranz,
Pfarrkirche

OBERHELFEWSCHWIL

Di 31.08. **09.00** Wortgottesfeier
Mi 01.09. **10.10** Eucharistiefeier im
Seniorenheim Neckertal
Do 02.09. **09.00** Rosenkranz

23. Sonntag im Jahreskreis – Seelsorgeeinheitsfest

Opfer: Jahresprojekt der Seelsorgeeinheit

So **05.09. 10.30** Seelsorgeeinheitsfest
in LICHTENSTEIG (AB/Fest-
prediger J. Manser), mit der
Chorgemeinschaft Lichten-
steig/Oberhelfenschwil,
anschl. Apéro
Di 07.09. **09.00** Eucharistiefeier
Do 09.09. **09.00** Rosenkranz
Sa 11.09. **19.00** «In the light», ökume-
nischer Jugendgottesdienst in
der ev. Kirche Brunnadern

24. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Alzheimer St. Gallen/Appenzell

Sa **11.09. 09.30** «Fiire mit de Chliine»,
Kirche Oberhelfenschwil
18.30 Wortgottesfeier (ALM)

Di 14.09. **09.00** Wortgottesfeier
Do 16.09. **09.00** Rosenkranz

Di 21.09. **09.00** Wortgottesfeier
Do 23.09. **09.00** Rosenkranz

26. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Völker

Opfer: Migratio Schweiz

So **26.09. 09.00** Eucharistiefeier (FXS/
ALM), Patrozinium
hl. Dionysius, Erntedank mit
der Chorgemeinschaft
Lichtenteig/Oberhelfenschwil,
anschl. Apéro

Di 28.09. **09.00** Eucharistiefeier
Do 30.09. **09.00** Rosenkranz

Di 05.10. **09.00** Eucharistiefeier
Do 07.10. **09.00** Rosenkranz

MOGELSBERG

Fr 03.09. **19.00** Gebet für Berufungen

23. Sonntag im Jahreskreis – Seelsorgeeinheitsfest

Opfer: Jahresprojekt der Seelsorgeeinheit

So 05.09. 10.30 Seelsorgeeinheitsfest in **LICHTENSTEIG** (AB/Festprediger J. Manser), mit der Chorgemeinschaft Lichtensteig/Oberhelfenschwil, anschl. Apéro

Sa 11.09. **19.00** «In the light», ökumenischer Jugendgottesdienst in der ev. Kirche Brunnadern

24. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Alzheimer St. Gallen/ Appenzell

Sa 11.09. 17.00 Eucharistiefeier (FXS)

Fr 17.09. **19.00** Gebet für Berufungen

25. Sonntag im Jahreskreis – Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Opfer: Bettagsopfer

So 19.09. 10.30 ökum. Betttagsgottesdienst (AIM/OG), Erntedank, Hof der Familie Iten, Neubächli 200, 9123 Nassen

26. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Völker

Opfer: Migratio Schweiz

Sa 25.09. 18.30 Wortgottesfeier (AIM)

Fr 01.10. **19.00** Gebet für Berufungen

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Solidar Med – Behandlung von Diabetes u. Bluthochdruck in Simbabwe

Sa 02.10. 18.30 Eucharistiefeier (FXS)

ST. PETERZELL

Fr 03.09. **19.00** Eucharistische Anbetung – Zeit der Stille, Falckkapelle

23. Sonntag im Jahreskreis – Seelsorgeeinheitsfest

Opfer: Jahresprojekt der Seelsorgeeinheit

Sa 04.09. 18.30 Eucharistiefeier (FXS)

So 05.09. 10.30 Seelsorgeeinheitsfest in **LICHTENSTEIG** (AB/Festprediger J. Manser), mit der Chorgemeinschaft Lichtensteig/Oberhelfenschwil, anschl. Apéro

Di 07.09. **09.00** Rosenkranz

Sa 11.09. **19.00** «In the light», ökumenischer Jugendgottesdienst in der ev. Kirche Brunnadern

24. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Alzheimer St. Gallen/Appenzell

So 12.09. 10.30 Ök. Berggottesdienst auf der Ämisegg (AnM/MD), bei schlechtem Wetter in der ev. Kirche St. Peterzell

Di 14.09. **09.00** Rosenkranz

Do 16.09. **19.00** Abendlob in der kath. Kirche

Di 21.09. **09.00** Rosenkranz

26. Sonntag im Jahreskreis – Sonntag der Völker

Opfer: Migratio Schweiz

So 26.09. 09.00 Eucharistiefeier (FW), Erntedank

Di 28.09. **09.00** Rosenkranz

Fr 01.10. **19.00** Eucharistische Anbetung – Zeit der Stille, Falckkapelle

Di 05.10. **09.00** Rosenkranz

HEMBERG

23. Sonntag im Jahreskreis – Seelsorgeeinheitsfest

Opfer: Jahresprojekt der Seelsorgeeinheit

So 05.09. 10.30 Seelsorgeeinheitsfest in **LICHTENSTEIG** (AB/Festprediger J. Manser), mit der Chorgemeinschaft Lichtensteig/Oberhelfenschwil, anschl. Apéro

Sa 11.09. **19.00** «In the light», ökumenischer Jugendgottesdienst in der ev. Kirche Brunnadern

25. Sonntag im Jahreskreis – Eidg. Dank-, Buss- und Betttag

Opfer: Bettagsopfer

Sa 18.09. 17.00 Eucharistiefeier (Pater Uznach)

27. Sonntag im Jahreskreis

Opfer: Solidar Med – Behandlung von Diabetes u. Bluthochdruck in Simbabwe

Sa 02.10. 17.00 Eucharistiefeier (FXS), Erntedank

JUBLA NEUTOGGENBURG –



LAGER IN HERGISWIL BEI WILLISAU



PFARRE FELIX UND REGULA WATTWIL



GEDÄCHTNISSE

- So 05.09. 17.30! Rosa Bühler, Alex Naef-Rickenbacher, Friedrich Kappler-Diethelm, Margrit Isenring-Huber Robert Hutter-Burger
- So 12.09. Lydia Schmidiger-Bleiker, Josef Breitenmoser-Brunner Christian Schranz-Hagmann
- So 19.09. 1. Jahresgedächtnis Stefan Gülden, Hans Widrig, Konrad Spitzmüller, Josef Sidler-Mettler, Theresia Gmür-Rumpf, Jolanda Jenny
- So 26.09. 1. Jahresgedächtnis Anton Hürlimann-Good, Rita Manzo-Strazza, Alois Arnet-Lütthold, Anselmo Pellegrini-Sprenger, Klara Brander, Armin Breitenmoser-Zuber

PFARREILEBEN

Festgottesdienst zum Seelsorgeeinheitsfest und 50 Jahre Gallus-Kirche
Sonntag, 5. September, 10.30 Uhr
Katholische Kirche Lichtensteig
Siehe Seite 2.

Kirchenfest St. Felix und Regula
Sonntag, 12. September, 10.30 Uhr
Katholische Kirche Wattwil

Wir feiern zusammen mit Pater Dr. Christoph Albrecht SJ, Zürich, der die Festpredigt zum Patrozinium Felix und Regula hält. Pater Albrecht leitet u. a. den Jesuiten-Flüchtlingsdienst in der Schweiz. Er war Lehrer in Bolivien und setzt sich in Exerzitien und Kursen für eine spirituell-politische Bewusstseinsbildung ein. Musikalisch Mitgestaltet wird der Gottesdienst mit Ministrantenaufnahme vom Kirchenchor Wattwil. Danach ist ein Spaghetti-Essen geplant. – Die Durchführung des Gottesdienstes u. des Essens wird den jeweils geltenden Corona-Schutzmassnahmen angepasst. Herzlich

willkommen und danke für Ihr Verständnis.

Ökumenische Bibelgespräche
Donnerstag, 9. September, 19.45
Katholisches Pfarreizentrum Wattwil

Ökumenische Bibelgruppe
jeweils Mittwoch, 15.30 bis 16.30 Uhr
Pfarreizentrum Wattwil

Treffpunkt im Treff
Jeden Donnerstag 14.00 – 15.30 Uhr
Im Treff an der Wigetstr. 6, Wattwil
Miteinander handarbeiten, plaudern, Hausaufgaben machen, etwas trinken ... Flüchtlingsfrauen, Schweizerinnen und Ausländerinnen aus dem Toggenburg verbringen zusammen den Nachmittag. Kinder sind willkommen.

Pro Senectute, Sonntagstreff
Sonntag, 12. und 26. September,
14.00 bis 16.30 Uhr
Rickenstrasse 28, Wattwil
Anmeldung bei Agnes Zimmermann unter 071 988 25 63 bis jeweils samstags.

Netzwerk Begleitung – Die Insel im Alltag
Seit dem 1. Mai leitet Sylvie Hinterberger das «Netzwerk Begleitung». Die ökumenisch soziale Dienstleistung mit Freiwilligen soll mit neuen Angeboten eine niederschwellige Unterstützung für Menschen in belastenden Situationen schaffen.

Was war Dein Einstieg in einen sozialen Beruf?
Ich hatte schon immer die Tendenz, anderen zu helfen, und war seit jeher sozial unterwegs, einfach im freiwilligen Bereich. Ausschlaggebend war, dass ich viele Jahre im Büro arbeitete und mir überlegte, völlig etwas anderes anzufangen. Ich verbrachte fünf Wochen in Nigaracua in einem Kinderhilfswerk und hatte Zeit, mir Gedanken um meine Zukunft zu machen. Schliesslich fasste ich den Entschluss, im sozialen Bereich einzusteigen. Ich machte während drei Jahren berufsbegleitend die Ausbildung zur Sozialbegleiterin. Meine Motivation war, dass ich mir theoretisches Wissen aneignen wollte, um eine professionelle

Hilfe anbieten zu können. Es war eine sehr spannende Zeit.

Was gefällt Dir am meisten an Deinem Beruf?
Der Kontakt zu den Menschen. Ich bin ein geselliger Mensch, weiss aber auch meine Ruhezeiten einzuplanen. Am meisten Freude empfinde ich, wenn es eine erfolgreiche Begegnung gab und ich jemandem weiterhelfen konnte.

Wie sieht Dein Aufgabengebiet aus?
Als Erstes muss ich ein neues Konzept erarbeiten, welches dann von der Koep geprüft und bewilligt werden muss. Die Kernaufgabe ist das Vermitteln von freiwilligen Helfern und Menschen, die sich Unterstützung wünschen. Das setzt aber voraus, dass wir genügend Ressourcen an Freiwilligen haben, um überhaupt ein Angebot machen zu können. Ebenfalls ist es mir wichtig, die Freiwilligen zu unterstützen und ihnen die verdiente Wertschätzung entgegenzubringen. Weiter kommt die Zusammenarbeit mit sozialen Stellen dazu.

Soziale Angebote gibt es viele. Was macht Netzwerk «Begleitung» so besonders?
Bei Netzwerk «Begleitung» gilt das Prinzip der Nächstenliebe. Man hilft, ohne eine Gegenleistung zu erwarten. Das grösste Geschenk ist es, zu sehen, dass es dem Hilfesuchenden besser geht und man etwas Positives bewirken konnte. Obwohl dieses freiwillige Engagement ohne materielle Vergütung in der heutigen Zeit nicht mehr sonderlich beliebt ist, steht dieses Projekt voll und ganz hinter diesem Leitgedanken. Ich finde, es gibt nichts Schöneres, als die Dankbarkeit beim Gegenüber zu spüren! Was sind Deine Ziele? Wo gibt es Verbesserungspotenzial?

Ich habe die Stelle angenommen, weil ich glaube, dass das «Netzwerk Begleitung» ein Bedürfnis in der heutigen Gesellschaft ist. Meine Idee ist es, bei unterschiedlichen Aktivitäten «Hilfe zur Selbsthilfe» anzubieten oder sich auch langfristig für einfache soziale Kontakte Zeit zu nehmen. Es wird sich zeigen, wie sich das Angebot ausrichtet. Ist es zum Beispiel möglich, zwei alleinstehende Personen zusammenzuführen, die einmal in der Woche gemeinsam einkaufen und zusammen kochen? Netzwerk «Begleitung» kann viel mehr sein, als

nur mit einem Hilfesuchenden Kaffee zu trinken, wobei auch dies wichtig ist. Die Bedingung ist jedoch, dass Netzwerk «Begleitung» bekannter werden muss. Schön wäre es, wenn irgendwann die Mund-zu-Mund-Propaganda klappen würde. Viele Leute haben Mühe, Hilfe anzunehmen, und lassen sich in eine Ecke drängen, bis es fast zu spät ist. Hier muss man versuchen, vorher zu helfen.

Für mich ist die Öffentlichkeitsarbeit ein erster wichtiger Schritt in eine erfolgreiche Zukunft. Ich wünsche mir ein vielfältiges Angebot, das für freiwillige Helfer und auch für Menschen in Not, und das in jedem Alter, interessant und befriedigend ist. Nur so kann dieses Projekt wachsen. Deshalb werden dringend Freiwillige gesucht, die in ihrer Freizeit noch etwas Platz haben für eine sinnvolle Begegnung in unserer Gesellschaft. Ebenso freue ich mich auf Anfragen von Menschen, die sich etwas Unterstützung oder einfach regelmässige Kontakte im tristen Alltag wünschen.

Interview: Patricia Wichser



Sylvie Hinterberger freut sich auf die Arbeit rund um das Netzwerk «Begleitung».

«Dur d'Ziit mit mumm und brumm, me bruchet no meh Jublonium»

Mit diesem Motto machte sich die Jubla Neutoggenburg am Samstag, 10. Juli, auf den Weg ins Sommerlager. Mit vollgepackten Koffern trafen wir uns auf dem Kirchenplatz und verabschiedeten uns von den Eltern und Angehörigen. Assistent Hoppla vermutet, dass sich sein Professor in der Zeit verirrt hat, und bat uns, ihm bei der Suche nach ihm zu helfen. Wir machten uns also mit dem Car auf den Weg zum Hotel, wo sich der Professor zuletzt aufgehalten hatte. Ziel der Woche war es, ihn wieder zu finden, auf

alle möglichen Gefahren auf dem Weg vorbereitet zu sein und wieder sicher in die richtige Zeit zurückzukehren.

Unser Lager verbrachten wir in Hergiswil bei Willisau (LU) in einem Lagerhaus im Zentrum des Dorfes. Die Umgebung des Lagerhauses brachte viel Gelegenheit, sich auszutoben. Während des gesamten Lagers wurde unter anderem in den Bereichen Pioniertechnik, Kartenkunde und Erste Hilfe fleissig dazugelernt.

Am Montag nahmen wir die grosse Wanderung in Angriff. Dieses Jahr wurden zwei Gruppen gebildet, sodass die kleineren Kinder eine weniger anspruchsvolle Wanderung machen konnten. Die Jugendlichen wanderten auf den Berg Napf, der rund 1400 Meter hoch ist. Mit Spielen und Liedern während des Wanderns blieben alle munter und motiviert. Am Ende des Tages waren alle Kinder froh, wieder beim Lagerhaus angekommen zu sein. Abends vergnügten wir uns mit Spielen, Tanzen und Basteln.

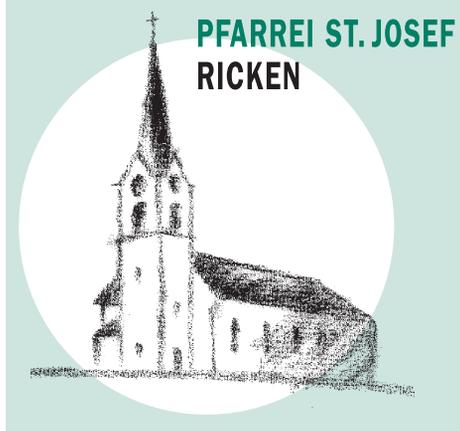
Am Samstag, 17. Juli, war es schon wieder so weit, die Koffer zu packen und uns auf den Heimweg zu begeben. Unser Sommerlager in Hergiswil war ein riesengrosses Vergnügen und wir freuen uns bereits auf das nächste Lager im kommenden Jahr.

Haben wir dein Interesse geweckt?

Weitere Infos auf www.jubla-neutoggenburg.ch
Bilder siehe Seiten 8 und 9.

AGENDA

- Do 02.09. 12.15. ökum. Mittagstisch im kath. Pfarreizentrum
- Do 09.09. 12.15 ökum. Mittagstisch im Säli der ev. Kirche
- Do 16.09. 12.15 ökum. Mittagstisch im kath. Pfarreizentrum
- Do 23.09. 12.15 ökum. Mittagstisch im Säli der ev. Kirche
- Mo 27.09. 18.00 Singtreff Pro Infirmis, kath. Pfarreizentrum
- Do 30.09. 12.15 ökum. Mittagstisch im kath. Pfarreizentrum



GEDÄCHTNISSE

Keine Gedächtnisse im September.

PFARREILEBEN

Festgottesdienst zum Seelsorgeeinheitsfest und 50 Jahre Gallus-Kirche
Sonntag, 5. September, 10.30 Uhr
Katholische Kirche Lichtensteig
Siehe Seite 2.

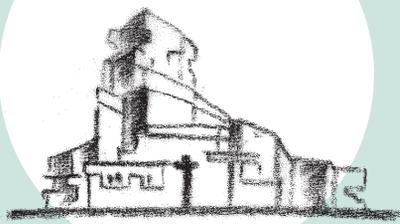
Erntedankgottesdienst mit Kinderkirche
Sonntag, 3. Oktober, 9.00 Uhr
Kirche Ricken

Kinderkirche im Spielgruppenraum (Eingang Pfarreiheims). Es sind alle Kinder herzlich willkommen. Christina Rüegg und Juliana und Alice Schmitter freuen sich auf euch. Anschliessend gibt es einen Apéro. Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme.

KVR Ricken



GALLUS-PFARREI LICHTENSTEIG



GEDÄCHTNISSE

Sa 18.09. 2. Gedächtnis Karl Castelberg
Sa 25.09. Josef Keller-Senn, Rosa Lamprecht-Pleithner

Nächste Gedächtnisse:

Sonntag, 10. Oktober, 9.00 Uhr

CHRONIK

Verstorbene

Heimgegangen zum Vater ist am:
– 16.07. Karl Castelberg
Herr, lass ihn ruhen in deinem Frieden.

PFARREILEBEN

Festgottesdienst zum Seelsorgeeinheitsfest und 50 Jahre Gallus-Kirche Lichtensteig

Im Rahmen der 50-Jahr-Feier für die Gallus-Kirche in Lichtensteig dürfen wir am 5. September den Gottesdienst aller Pfarreien der Seelsorgeeinheit in Lichtensteig feiern. Auch einen Ausflug zu zwei anderen Fördererkirchen bieten wir an.

Festgottesdienst der Seelsorgeeinheit Neutoggenburg

Sonntag, 5. September 10.30 Uhr

Dekan Josef Manser feiert mit uns den Gottesdienst. Eingeladen sind auch alle ehemaligen Seelsorgenden aus Lichtensteig. Die Chorgemeinschaft Lichtensteig-Oberhelfenschwil gestaltet den Gottesdienst mit. Anschliessend Apéro. Aus Gründen der Coronabeschränkungen feiern wir anders als vor 2020 an diesem Wochenende auch einen Vorabendgottesdienst in St. Peterzell und einen Sonntagabendgottesdienst in Wattwil. Dennoch feiern wir in allen Gottesdiensten in der besonderen Verbundenheit der Seelsorgeeinheit. Mit dem «Gebet der

Seelsorgeeinheit» laden wir Sie zum gemeinsamen Gebet ein.

Es gilt immer noch Maskenpflicht.

Erleben von weiteren Fördererkirchen Fahrt zu den Fördererkirchen in Bettlach und Hérémence.

Samstag/Sonntag, 25./26. September

Die Fahrt wird von der Kirchgemeinde übernommen. Essen und Unterkunft bezahlt jede(r) selber.

Infos bei Andreas Diethelm,
diethelm@reisebuero-lichtensteig.ch

Der Kirchenverwaltungsrat Lichtensteig lädt alle Interessierten herzlich ein.

*Angela Bruhin, Präsidentin
Fridolin Eisenring, OK*

Theater im Rahmen der IDA-Woche

Freitag, 24. September, 20.30 Uhr

(Kollekte)

Samstag, 25. September 20.15 Uhr

(Chössli-Kasse)

Chössli Theater, Bahnhof Lichtensteig

«Mein Jihad der Liebe»

Siehe Seite 3.

Toggenburger Tracht – eine wahre Pracht! Halbtagesausflug zum «Nähstall», Starkenbach

Freitag, 3. September, 13.15 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Lichtensteig

Führung durch das Trachtenatelier «Nähstall» Starkenbach mit anschliessendem Zvieri, Rückkehr ca. 17.45 Uhr. Anmeldung bis Dienstag, 31. August, bei Sindy Vetsch, 071 988 57 71.

Frauenkreis Lichtensteig

Christus, das Gütige Schweigen

Im Juli fand zum dritten Mal ein Ikonenmalkurs mit Tatjana Pauly mit Teilnehmenden aus der Region statt. Nach ihrem Impuls im Sonntagsgottesdienst schenkte die Ikonenkünstlerin der Pfarrei Lichtensteig eine besondere Ikone. Die Anwesenden waren berührt von dieser Geste und vom Motiv der von Frau Pauly handgearbeiteten Ikone. Wir sind von Herzen dankbar dafür. Hier beschreibt die Ikonenkünstlerin die Bedeutung:

Die Ikone «Christus, das Gütige Schweigen» ist ein ungewöhnliches und seltenes Motiv. Es ist eine symbolische Darstellung von Jesus Christus als Engel. Das Motiv hat relativ spät, erst ab dem 16. Jahrhundert, Verbreitung gefunden. Wir sehen einen jugendlichen Christus, auch Christus Emmanuel genannt, in Halbfigur mit den vor der Brust überkreuzten Händen abgebildet. Er hat Flügel wie ein Engel. Christus trägt ein feierliches Gewand, die Dalmatik, mit weit ausgestellten Ärmeln. Sein Gewand ist strahlend weiss und mit vielen Edelsteinen und Goldstickereien geschmückt. Er ist ganz Licht, daher das viele Gold, das bei dieser Ikone verwendet wurde, und das helle Gewand. Im Nimbus sehen wir einen achtsackigen Stern, der sonst Gottvater vorbehalten ist. Den Stern bilden zwei übereinander liegende Vierecke in roter und grüner Farbe. Rot symbolisiert die Opferbereitschaft Christi, Grün – das Leben. Der Stern hat acht Zacken. Die Zahl 8 hat im Christentum eine besondere Bedeutung. Am Tag nach dem Sabbat – dem ersten Tag der neuen Woche, oder dem «achten Tag», ist Jesus von den Toten auferstanden. Die Zahl 8 steht für die Auferstehung und den Neuanfang. Theologisch gesehen geht es um den vorgeburtlichen Christus, noch vor seiner Menschwerdung, deswegen fehlt das Kreuz im Heiligenschein, das für Christus sonst typisch ist.

Diese Christus-Engel-Darstellung «Das Gütige Schweigen», manchmal «Das Heilige Schweigen» genannt, bezieht sich auf den Spruch von Jesaja 42,2 über die messianische Tätigkeit des Gottesknechtes: «Er schreit nicht und erhebt nicht seine Stimme, lässt sie nicht hören auf der

Strasse.» (Jes 42,2). Der engelhafte Christus ist in Stille versunken. In der Bibel gibt es mehrere Stellen, in denen es um das Schweigen und die Stille geht, z. B.: «Der Herr aber wohnt in seinem heiligen Tempel. Alle Welt schweige in seiner Gegenwart.» (Hab 2, 20) oder «Alle Welt schweige in der Gegenwart des Herrn. Denn er tritt hervor aus seiner heiligen Wohnung.» (Sach 2, 17). Viele Menschen sehnen sich nach Stille – das ist eines der Bedürfnisse der heutigen Gesellschaft. Diese Ikone inspiriert uns zum heilsamen meditativen Schweigen. Sie lädt uns ein, die Stille zu suchen und das Schweigen zu lernen und zu üben.



DIONYSIUS-PFARRE OBERHELFSCHWIL



GEDÄCHTNISSE

So 26.09. Willi Hollenstein

Nächste Gedächtnisse:

Samstag, 9. Oktober, 18.30 Uhr

PFARREILEBEN

Festgottesdienst zum Seelsorgeeinheitsfest und 50 Jahre Gallus-Kirche

Sonntag, 5. September, 10.30 Uhr

Katholische Kirche Lichtensteig

Siehe Seite 2.

Patrozinium in Oberhelfenschwil

Sonntag, 26. September, 9.00 Uhr

Kirche Oberhelfenschwil

Wir laden herzlich ein zum Patrozinium in Oberhelfenschwil. Gestaltet wird der Gottesdienst von Kaplan Franz Xaver Sontheimer und Seelsorger Alexander Michel. Gemeinsam begehen wir das Fest des heiligen Dionysius, dem die paritätische Kirche geweiht ist. Unterstützt werden wir dabei von der Chorgemeinschaft Lichtensteig-Oberhelfenschwil. Im Anschluss laden wir Sie zum Apéro ein. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Alexander Michel

Fiire mit de Chliine

Samstag, 11. September, 9.30 Uhr

Kirche Oberhelfenschwil

Alle Kinder ab etwa 2 Jahren sind mit einer Begleitperson herzlich eingeladen.

Spielen mit Betagten

Dienstag, 7. September,

14.30 bis 16.00 Uhr

Im Dorfplatz

Frauengemeinschaft Oberhelfenschwil

Pizzaessen, Laubberg Müselbach

Donnerstag, 23. September, 18.45 Uhr

Besammlung bei der Raiffeisenbank

Anmeldung bei Yvonne Gähwiler bis

18. September.

Preis: ca. Fr. 20.– bis 25.– (ohne Dessert)

Frauengemeinschaft Oberhelfenschwil

Fürs Ministrieren und das Leben brennen

Am Freitag, 18. Juni, durfte Oberhelfenschwil gleich fünf neue Ministrantinnen und Ministranten in ihren Reihen aufnehmen. Corinne Rüthemann, Jana Brander, Silvan Wagner, Linda Niedermann und Lovis Thurnherr wurden in einem speziellen abendlichen Gottesdienst zum Dienst als Mini berufen. Passend zum Thema stand die Geschichte von Moses Gottesbegegnung im brennenden Dornbusch im Zentrum. Im selben Gottesdienst wurden auch acht Ministranten verabschiedet. Sie alle haben unzählige Male den wichtigen Dienst verrichtet und waren damit Vorbild für die Gemeinde. Ihnen wünschen wir von Herzen ein gutes, gesegnetes Weitergehen. Alle Neuminis heissen wir herzlich willkommen und wünschen ihnen einen erfüllenden Dienst.

Alexander Michel und Elias Schönenberger

Seniorenferien in Davos

Vom 7. bis 12. Juni verbrachten wir abwechslungsreiche Ferien im Hotel Sunstar in Davos.

Bericht siehe Seite 14

Impressionen Schulanfanggottesdienst



JAKOBUS-PFARREI MOGELSBERG



GEDÄCHTNISSE

Sa 11.09. Josef Koster-Brülisauer, Reinhard Schöb-Broger

Nächste Gedächtnisse:

Samstag, 16. Oktober, 18.30 Uhr

PFARREILEBEN

Festgottesdienst zum Seelsorgeeinheitsfest und 50 Jahre Gallus-Kirche
Sonntag, 5. September, 10.30 Uhr
Katholische Kirche Lichtensteig
Siehe Seite 2.

Ökumenisches «Fiire mit de Chliine» – Erntedank

Samstag, 11. September, 9.30 Uhr
Kirche Mogelsberg

Habt ihr im Garten auch schon leckere Beeren, Obst oder Gemüse geerntet? Oder schon mal dem Bauer zugeschaut, wie er das Getreide einholt? Es ist beeindruckend, wie viel Arbeit hinter dem steckt, was wir essen. Wir sind dankbar für alle Menschen, die fleissig damit wir genug zu essen haben. Wir danken aber auch Gott, der unsere Erde so fruchtbar gemacht hat, dass viele Sorten gut bei uns wachsen. Wir wollen unsere schöne Erde feiern mit Liedern, einer Geschichte und vor allem mit vielen Kindern – wir freuen uns auf Dich!

Das «Fiire mit de Chliine»-Team

Eidgenössischer Dank-, Buss- und Betttag

Sonntag, 19. September, 10.30 Uhr
Hof der Familie Iten, Neubächi 200, 9123 Nassen

Wir laden herzlich ein zum ökumenischen Gottesdienst zum Betttag. Gestaltet wird er von Pfarrer Oliver Gengenbach und Seelsorger Alexander Michel. Wir feiern auf dem Hof der Familie Iten in Neubächi. Musikalisch unterstützt werden wir dabei vom Ländlertrio Gebrüder Iten. Im Anschluss sind Sie zum Apéro eingeladen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Alexander Michel

Mitänand-Zmittag

Mittwoch, 22. September,
11.00 bis 14.00 Uhr

Ev. Kirchgemeindesaal, Mogelsberg

Absage regionaler Seniorennachmittag

Der Seniorennachmittag am 22. September in Schönengrund findet auch dieses Jahr nicht statt. Die Pandemiesituation ist immer noch angespannt, aber «aufgeschoben ist nicht aufgehoben.» Hoffen wir auf das nächste Jahr.

Seniorenferien in Davos



Vom 7. bis 12. Juni verbrachten wir mit 21 Teilnehmenden und vier Begleitpersonen abwechslungsreiche Ferien im Hotel Sunstar in Davos.

Am Tagesprogramm konnte teilnehmen, wer wollte. Gestartet wurde jeweils mit Frühturnen oder Schwimmen und nach dem Frühstück mit einer kurzen Besinnung. Einige hatten auch eigene Pläne für den Tag. So wurden die Umgebung des Davosersees erwandert und die Blumenpracht und die Eichhörnchen bestaunt. Dank der Gästekarte konnte eine grössere oder kleinere Strecke auch gratis mit dem Bus gefahren werden. Auch die

Schatzalp wurde erkundet. Die Fahrt mit dem Nostalgiezug, die für Freiluftliebhaber auch im offenen Wagen möglich war, beeindruckte. Die Zügenschlucht zeigte sich mit ihren Wassermassen imposant. Auf dem Rückweg wurde sie von der Wandergruppe nochmals aus nächster Nähe bestaunt. Am Freitag wurden wir mit Pferd und Kutsche vor dem Hotel abgeholt und los ging es ins Sertigtal. In Davos bereits im Frühsommer, war man dann in Sertig noch nahe am Schnee. Die Hin- und Heimreise fuhren wir mit dem Car. Am Samstag fuhren wir über den Flüelapass ins Engadin, und über den Julierpass ging es wieder nach Norden mit Halt fürs Mittagessen am Heidsee auf der Lenzerheide. Nach einer gemütlichen Woche mit vielen schönen Momenten und Begegnungen, mit Zeit, um die Kameradschaften zu geniessen, neue Freundschaften zu knüpfen und eine andere Umgebung zu erkunden, kamen alle wieder gesund und munter ins Neckertal zurück.

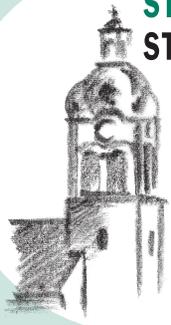
*Irene Winteler, Hedi Rutz,
Daniela Eigenmann, Trudi Ammann*

Impressionen

Gottesdienst Alp Wimpfel, Mogelsberg



**PFARREI
ST.PETER UND PAUL
ST.PETERZELL**



GEDÄCHTNISSE

So 26.09. Werner Meile-Pilser

Nächste Gedächtnisse:

Sonntag, 10. Oktober, 10.30 Uhr

PFARREILEBEN

Festgottesdienst zum Seelsorgeeinheitsfest und 50 Jahre Gallus-Kirche

Sonntag, 5. September, 10.30 Uhr

Katholische Kirche Lichtensteig

Siehe Seite 2.

Ökumenischer Berggottesdienst

Sonntag, 12. September, 10.30 Uhr

Aemisegg

Der Name «Aemis-Egg» hat uns – zunächst scherzhaft, dann aber immer ernsthafter – inspiriert, uns beim diesjährigen Berggottesdienst mit dem Eggstein (=Eckstein) zu beschäftigen. An mehreren Stellen in der Bibel ist die Rede vom Stein, vom Eckstein. «Ein Stein, den die Bauleute verwarfen, er ist zum Eckstein geworden. Vom Herrn her ist dies gewirkt, ein Wunder in unseren Augen.» (Ps 118, 22f.). Über dieses Wunder wollen wir uns freuen und es gemeinsam feiern. Dazu herzliche Einladung. Bei schlechtem Wetter findet der ökumenische Gottesdienst in der ev.-ref. Kirche St. Peterzell statt.

Anna Michel mit Matthias Damaschke

Ökumenischer Bibelkreis in St. Peterzell

Mittwoch, 8. September, 9.00 Uhr

Propsteisaal

Pfarrer Maik Becker und Kaplan Franz Xaver Sontheimer freuen sich auf Ihre Teilnahme.

Stricken für einen guten Zweck

Montag, 27. September, 14.00 Uhr

Jugendhaus bei der ev. Kirche St. Peterzell

Impressionen

Patrozinium St. Peter und Paul



**PFARREI ST. ANNA
HEMBERG**



GEDÄCHTNISSE

Sa 18.09. Maria Zimmermann-

Oberndorfer

PFARREILEBEN

Festgottesdienst zum Seelsorgeeinheitsfest und 50 Jahre Gallus-Kirche

Sonntag, 5. September, 10.30 Uhr

Katholische Kirche Lichtensteig

Siehe Seite 2.

Stricken für einen guten Zweck

Montag, 28. September, 14.00 Uhr

Jugendhaus bei der ev. Kirche St. Peterzell